Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 7: **Maria und die Erziehung ; Schulvorbereitung**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rom und Neapel durch (mit Besuch von Genua, Pisa, Pompeji, Assisi und Florenz). Führung: Dr. Louis Krattinger. Preis (alles inbegriffen) Franken 360.—. Anmeldungen sind bis spätestens 14. August an das Sekretariat der Kath. Volkshochschule Zürich (Kalchbühlstr. 96, Zürich 38, Tel. [051] 45 33 80) erbeten, wo auch das ausführliche Programm erhältlich ist.

BÜCHER

Reinhold Wick: Franziskus in der Großstadt. Erfahrungen eines Hausmissionars. Verlag Räber & Cie., Luzern. 243 Seiten. Kart. Fr. 7.50, Leinen Fr. 11.25.

Wohl selten hat ein Buch einen derart tiefen Eindruck in mir hinterlassen wie das eben erwähnte. Was uns der Kapuzinerpater Reinhold Wick als Hausmissionar der Großstadt Zürich erzählt, liest sich spannender als der spannendste Roman, rüttelt auf, erschüttert, begeistert und stellt uns selbst vor die schwerwiegende Gewissensfrage: Wie stehst du zu deinem angestammten Glauben?

In packender, überaus gewinnender Art versteht es P. Reinhold, seine unzähligen Erlebnisse als Hausmissionar zu schildern. Er vermag uns wahrhaft zu begeistern für sein selbstloses Wirken als Priester und guter Hirte in einer Stadt, wo *70 % aller katholisch Getauften* nicht mehr praktizieren, die sich aber trotzdem oder gerade deshalb unglücklich fühlen und sich nach dem Besuch des Priesters in ihrem Heime sehnen.

Das Buch gehört nicht nur in die Hand eines jeden Seelsorgers, ob in der Stadt oder auf dem Lande, sondern ebensosehr auf den Büchertisch des katholischen Lehrers, und nicht zuletzt sei es allen katholischen Eltern in den katholischen Stammlanden als Lektüre empfohlen, damit sie sich ihrer gewaltigen Verantwortung als Erzieher wieder neu bewußt werden. *Dr. Jos. Bauer, Stans.*

Dr. Konrad Widmer: Schule und Schwererziehbarkeit. Grenzen, Aufgaben, Möglichkeiten. Rotapfel-Verlag, Zürich. 1953. 271 Seiten. Leinen Fr. 14.75.

Es scheint sich die Zahl der Schwererziehbaren zu vermehren. Einst glaubte man, alle Schüler über den gleichen Leist nehmen zu können, und jetzt zeigen sich bei dem einen oder andern Rätsel, die kaum mehr zu lösen sind. Es ist halt so! Erst nach genauen Beobachtungen und nach dem Forschen nach dem Milieu, dem die Kinder entstammen, beginnt man zu spüren, daß wir es mit Schwererziehbaren zu tun haben. Aber wie helfen? Das vorliegende Buch Dr. Widmers gibt nicht nur Definitionen, sondern erzählt in vielen Einzelfällen, wie sich das Problem äußerte und wie es gelöst werden konnte. Wenn man sich nicht mehr zu helfen weiß, wird das Buch von Gleichem und Ähnlichem berichten und zum wertvollen Helfer werden. Es gehört daher in die Hand jedes Lehrers und kann nicht warm genug empfohlen werden. *J. Sch.*

Arnold Koller: Sprachlehre für das zweite, dritte und vierte Schuljahr. Verlag Benziger, Einsiedeln.

Der Verfasser hat aus seiner reichen Erfahrung heraus, unter Mitbenützung einer maßgebenden Literatur, mit seiner Sprachlehre ein Werklein geschaffen, das mustergültig genannt werden muß.

Der Aufbau ist sehr klar, die angeführten Beispiele groß, daß den Lehrern kaum mehr das Material für schriftliche Beschäftigungen ausgehen wird. Ich bin der festen Überzeugung, daß Schüler, die das Büchlein gründlich durchgearbeitet haben, alles erhielten, was in der Primarschule den Kindern an notwendigem Wissen, auch für die obern Klassen, zugemutet werden kann. Die Lehrer, die nach diesem Büchlein unterrichten dürfen, werden sich des wertvollen Helfers freuen. *J. Sch.*

Dr. Ad. Graf und Dr. K. Felix: Schweizerische Staatskunde. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins. Zürich. 88 S. Brosch. Fr. 4.80.

Staatskundliche Literatur ist beinahe unübersichtlich geworden. Dennoch möchten wir auf dieses kleine Werklein aufmerksam machen, das in knappen und präzis formulierten Zusammenfassungen den schweizerischen Staatsgedanken anhand seiner praktischen Auswirkungen in politischen, wirtschaftlichen und staatlich-organisatorischen Belangen zum Ausdruck bringt. Besonders wertvoll sind die Zusammenfassungen über die politischen Partien der Schweiz und der Vergleich unserer Demokratie mit anderen. In einzelnen Ausdrücken, die selten sind, geht das staatspolitische Denken der Verfasser zu wenig tief. So wenn sie annehmen, daß die katholisch-konservative Partei ihre wirtschaftspolitischen Richtlinien nur darum nicht auf »unbedingte Wirtschaftsfreiheit« ausrichte, weil sie damit ihren großen bäuerlichen Anhang gefährden würde. – Das Buch eignet sich sehr gut für den staatskundlichen Unterricht an Gewerbe-, Kaufmännischen- und Mittelschulen. Für Fortbildungsschulen ist es zu schwer verständlich und zu konzentriert verfaßt. Dr. K. W.